Ressort: Auto/Motor

SPD und Grüne wollen Kaufprämie für E-Autos

Berlin, 02.02.2016, 01:00 Uhr

GDN - Vor einem Spitzentreffen im Kanzleramt dringen SPD und Grüne auf ein Milliarden-Förderprogramm für die Elektromobilität einschließlich einer Kaufprämie für Elektroautos. SPD-Generalsekretärin Katarina Barley sagte den Zeitungen der Funke-Mediengruppe, wenn die Bundesregierung das Ziel von einer Million Elektroautos bis 2020 ernst nehme, "muss sie es endlich mit konkreten Maßnahmen unterlegen".

Notwendig sei ein Paket, zu dem auch eine Kaufprämie für Elektroautos gehöre. Die mögliche Höhe des Zuschusses pro Fahrzeug bezifferte Barley auf 5.000 Euro. Gebraucht würden auch eine gute Ladeinfrastruktur, steuerliche Anreize und die Förderung von Batterietechnologien, sagte Barley. Auch der Fraktionschef der Grünen im Bundestag, Anton Hofreiter, plädierte gegenüber den Funke-Zeitungen für eine Kaufprämie von 5.000 Euro: "Die Elektromobilität auf der Straße kommt ohne Kaufanreize nicht aus - aber die Bundesregierung hat viel zu lange geschlafen." Der Zuschuss dürfe aber nicht den Bundeshaushalt belasten, stattdessen sollte die Prämie über eine höhere Kfz-Steuer für "übermotorisierte Dreckschleudern" finanziert werden. SPD-Fraktionsvize Hubertus Heil schlug zur Finanzierung der Kaufprämie einen öffentlich-privaten Fonds vor, an dem sich die Autoindustrie beteiligen solle. "Wir brauchen die Prämie als zeitlich befristetes Markteinführungsinstrument, damit die Elektromobilität richtig in Fahrt kommt", sagte Heil den Zeitungen. Geschehe jetzt nichts, werde das Ziel von einer Million Elektroautos 2020 deutlich verfehlt. Dabei gehe es um die Zukunftsfähigkeit der deutschen Autoindustrie: "Wir müssen aufpassen, dass Deutschland nicht den Anschluss verliert." Das Bundeswirtschaftsministerium beziffert die Kosten für die Kaufprämie auf insgesamt zwei Milliarden Euro. Nach einem internen Zehn-Punkte-Plan, der den Zeitungen vorliegt, würde der "Umweltbonus" ab 2016 für private Käufer bei 5.000 Euro liegen, für gewerbliche Käufer bei 3.000 Euro. Die Beträge sollen aber jedes Jahr um 500 Euro reduziert werden und Ende 2020 ganz auslaufen. Am Dienstag treffen sich die Vorstandschefs der deutschen Autobauer mit Kanzlerin Angela Merkel, um Fördermöglichkeiten für die Elektromobilität zu besprechen, voraussichtlich noch in dieser Woche wird die Regierung dann ihre Entscheidung treffen. Bislang sperrt sich Bundesfinanzminister Wolfang Schäuble (CDU) gegen eine Kaufprämie. Verkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) hat dagegen seinen Widerstand aufgegeben, nachdem CSU-Chef Horst Seehofer wie zuvor schon Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) für einen solchen Zuschuss plädiert hatte.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-67131/spd-und-gruene-wollen-kaufpraemie-fuer-e-autos.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619